




IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief

02 2021



Du bist herrlicher und erhabener
als die ewigen Berge.
Psalm 76,5

Monatsspruch für Februar 2021

„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!“ (Lk. 10,20)

Im Himmel wird also eine Namensliste geführt. Erstaunlich, nicht wahr? Auf dieser Liste zu stehen, ist etwas ganz Besonderes, sagt Jesus seinen Jüngern: Darüber können sie sich freuen – viel mehr noch als über alles Mögliche andere, das sie auch glücklich macht. Dass es im Himmel ein Buch gibt, in dem Namen von Menschen notiert sind, davon ist im Alten wie im Neuen Testament an manchen Stellen die Rede. Das Buch wird verschiedentlich „Buch des Lebens“ genannt (z.B. in Ps. 69,29 und Phil. 4,3). Gemeint ist das Leben bei Gott und mit Gott, das ewige Leben. Von einem „Buch des Todes“ ist nirgendwo in der Bibel die Rede. Niemand braucht also anzunehmen, Gott habe von vornherein festgelegt, wer in den Himmel kommt zum ewigen Leben und wer in die Hölle zum ewigen Tod. Eine solche Vorfestlegung Gottes gibt es nicht. Aber es gibt das Buch des Lebens, das im Himmel geführt wird. Das ist natürlich bildlich geredet. Das „Buch“ oder „Verzeichnis“ steht dafür, dass im Himmel bestimmte Menschen namentlich bekannt sind. Im Himmel namentlich bekannt zu sein, das bedeutet, vor Gott Gnade gefunden zu haben. So hat Gott zu Mose gesprochen: „Du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen“ (2.Mo. 33,17).

Welche Menschen sind das wohl, die Gott in diesem Sinne mit Namen

kennt? Auch dazu finden wir Hinweise in der Bibel. In Mal. 3,16 heißt das himmlische Namensbuch ein „Gedenkbuch für die, welche den HERRN fürchten und an seinen Namen gedenken“. Es stehen darin also diejenigen, die ihr Leben in Ehrfurcht vor Gott und im Gebet zu Gott führen. In Offb. 3,5 sagt der auferstandene Herr Jesus, er will den Namen derer, die im Buch des Lebens stehen, bekennen vor Gott dem Vater und vor seinen Engeln. Damit knüpft er an sein Wort an (Mt. 10 32): „Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel.“ Wenn am Ende der Zeiten Gott, der Vater Jesu Christi, Gericht hält über alle Menschen, dann wird das Buch des Lebens seine eigentliche Aufgabe erfüllen: Wessen Name in diesem Buch steht, weil er sich vor den Menschen zu Jesus bekannt hat, zu dem wird sich Jesus bekennen vor dem göttlichen Richter und er wird das ewige Leben empfangen.

Diese Zusage Jesu Christi macht die Gläubigen gewiss, dass sie sich vor Gottes Urteil nicht fürchten müssen, sondern sich freuen dürfen, dass sie Jesus in die himmlische Herrlichkeit nachfolgen werden.

Prof. Dr. U. Swarat
TH Elstal



Auch wenn im neuen Jahr die pandemiebedingten Schutzmaßnahmen unser Gemeindeleben weiter massiv einschränken und wir zumindest bis zur Mitte des Monats auf Gottesdienste und Gruppenveranstaltungen in Präsenz verzichten, sind wir in der Gemeindeleitung dennoch intensiv damit beschäftigt, uns schon heute für die Zeit nach der Pandemie zu orientieren und wo immer möglich zu planen.

In diesem Zusammenhang wollen wir trotz der weiter bestehenden Beschränkungen das erste Wochenende im Februar nutzen, um die Planungen für eine zweite Person im vollzeitlichen Dienst in unserer Gemeinde mit Arbeitsschwerpunkt für die junge Generation maßgeblich voran zu bringen. (Eine persönliche Vorstellung dieser Person findet Ihr in der gedruckten Ausgabe dieses Gemeindebriefs.) Die Gemeindeleitung ist zu absolut davon überzeugt, dass die Person, die wir schon im Vorfeld haben kennenlernen dürfen, zu 100% zu uns passt und uns mit ihren Gaben und ihrer Tätigkeit für unsere Gemeinde bereichern wird. Wir sind von Herzen dankbar, dass unser guter Gott uns bisher geleitet, Türen geöffnet und Wege zusammengeführt hat!

In der Zeit vom 05.-07.02. haben wir in verschiedenen Gruppen, aber auch als einzelne Personen die Möglichkeit, uns kennen zu lernen. Die Vorbereitungen

dazu laufen auf Hochtouren! Vieles von dem, was wir planen, wird ausschließlich online möglich sein, da wir auch weiterhin unsere Verantwortung sehen, durch Beschränkungen persönlicher Kontakte unseren Beitrag für die Gesundheit aller zu leisten. Achtet bitte auf die Informationen im Infoblock des Gottesdienstes und schaut in Eure E-Mail-Postfächer und den Eingang bei iKonnekt. Dort bekommt Ihr rechtzeitig die nötigen Informationen und die Zugangscodes für die Videokonferenzen mit den Gruppen und Einzelpersonen, die wir insbesondere am Samstagnachmittag (06.02.) vorgesehen haben.

Am Samstagabend wird es ab 19:00 Uhr einen "bunten Abend" (auch online) für alle geben und am Sonntag freuen wir uns auf den Gottesdienst mit einer Predigt unseres Gastes. Die Möglichkeit, diesen Gottesdienst auf Youtube zu verfolgen, ist uns ja schon vertraut.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst planen wir eine Mitgliederversammlung online, sowie wir es am 4. Advent schon einmal durchgeführt haben. In dieser Mitgliederversammlung haben wir noch einmal die Möglichkeit, uns auszutauschen und Rückfragen zu stellen, um dann abschließend eine Abstimmung per Handzeichen als Stimmungsbild über eine Berufung der Person voraussichtlich ab Spätsommer 2021 zu haben.

Da laut §7 unserer Gemeindeverfassung für die Berufung einer Person in den vollzeitlichen Dienst unserer Gemeinde eine geheime Abstimmung erforderlich ist, werden alle Mitglieder der Gemeinde an diesem Wochenende auch einen Wahlbrief nach Hause geschickt bekommen. Diesen bitten wir Euch, spätestens bis zum 14.02.2021 (Einsendeschluss) am besten natürlich mit einem positiven Votum zurückzusenden, um mit einem klaren

Abstimmungsergebnis zeitnah die nächsten Schritte einleiten zu können. Bitte betet für dieses Wochenende: für eine gute Gemeinschaft unter uns auch in der Distanz am Bildschirm, für gutes technisches Gelingen und um Gottes spürbares Geleit für unsere Gespräche und unsere Entscheidungen.

Für die Gemeindeleitung
Stefan Janssen

Geburtstage im Februar

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 02. H. Glasmachers | 12. O.Raschke |
| 02. C. Schwappe | 14. J. Menne (F) |
| 03. H. Rogalla | 14. P. Pinther (F) |
| 04. E. Staschullo | 15. H. Biberich |
| 05. A. Jamir | 19. S. Philipp |
| 09. L. E. Lange | 24. S. Primke |
| 10. D. Gollan | 27. A. Schumacher (F) |

(F) = Freund(in) der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch an Euch alle! Unser guter Gott begleite und segne Euch im neuen Lebensjahr.

*„Vom Anfang bis zum Ende
hält Gott seine Hände
über mir und über dir.
Ja, er hat es versprochen,
hat nie sein Wort gebrochen:
„Glaube mir, ich bin bei dir!“
D. Kallauch*



Kranke und betagte Geschwister

G. Bolesta
C. Bontzek
G. Breuer
F. Gellert
M. Kasprzak
E. Maluga
I. Nettusch
E. Primke
S. Sievers
E. Staschullo



Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde.

Einen lieben Gruß an Euch alle, die Ihr hier genannt werdet, mit Psalm 62, 2:
„Nur bei Gott komme ich zur Ruhe, er allein gibt mir Hoffnung.“

Die Kita „Bunte Arche“ im Lockdown

Hallo liebe Gemeinde!
Ein frohes neues Jahr wünscht die Kita
Bunte Arche.



Der Lockdown in NRW geht auch an uns nicht spurlos vorbei...
Unser Projekt „Kunst mit Kindern“, mit welchem wir in das neue Jahr starten wollten, haben wir erstmal auf Eis gelegt.
Unsere Kita ist geöffnet, aber betreut derzeit nur ca. 1/3 der Kinder hier vor Ort. Alle anderen Kinder werden von Ihren Eltern zuhause betreut, um Kontakte zu minimieren.
Jede Gruppe spielt für sich allein. Für die Kinder, die hier sind, ist es auch eine ungewohnte Situation. Mein Freund oder meine Freundin ist gar

nicht da! Es ist viel weniger los als sonst! Warum sind die anderen nicht da? Dies versuchen wir einzufangen und kindgerecht zu besprechen. Die Tage in der Kita verlaufen jeden Tag anders...es wird gespielt, gemalt, gebastelt. Die Gruppe gehen sehr viel spazieren und erkunden die Umgebung. Die Jahreszeit „Winter“ wird besprochen und erlebt. Es wird experimentiert und gestaunt. Zu den Kindern und Eltern zuhause halten wir Kontakt und schicken Bastelideen, Ausflugstipps, Sprachnachrichten und vieles mehr...

Jetzt geht es aber bald los, Videos für unseren gemeinsamen Familiengottesdienst am Sonntag, 21.02.2021 zu drehen. Leider wird auch dieser Gottesdienst wieder nicht so sein wie wir es uns wünschen...
Wir freuen uns auf unseren gemeinsamen Gottesdienst.

Wir wünschen allen eine gute Zeit, passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!
Herzliche Grüße von allen Kleinen und Großen aus der Kita Bunte Arche

Wie geht's euch?

Die große Umfrage des Landesverbandes NRW

Unser (Zusammen-)Leben, unsere Gesellschaft, unser Glaube und unsere Gemeinden werden gerade auf eine harte Probe gestellt.

Deshalb fragen wir: „Wie geht's euch?“ und stellen euch diese Frage in Form von zwei großen Umfragen.

Zum einen haben wir zusammen mit der Plattform www.kirchenfeedback.de eine richtig gute online-Umfrage gestaltet, bei der jede/r mitmachen kann. Zum anderen werden die Mitglieder der Landesverbandsleitung bis Ende Februar jede Gemeinde in NRW anrufen und „wie es geht euch?“ fragen... und hoffentlich können „wir vom Landesverband“ euch an verschiedenen Stellen auch helfen...

Die online-Umfrage dauert nur 5-8 Minuten und funktioniert so: Du folgst dem untenstehenden Link und kommst direkt auf unser Umfrage-Portal. Nachdem du deine eigene Gemeinde ausgesucht hast, geht es mit dem Fragebogen los.

Der Clou an der Umfrage ist folgender: Am Ende kommen 2 anonymisierte Ergebnisse heraus. Das eine ist ein Überblick über alle Gemeinden in NRW, das andere ist ein Überblick für deine eigene Gemeinde. Das Ergebnis der ersten Umfrage wird für alle veröffentlicht, das Ergebnis der zweiten Umfrage wird der jeweiligen Gemeindeleitung auf Anfrage zur Verfügung gestellt und: Je mehr Personen aus einer Gemeinde teilnehmen, desto mehr Auswertungsfilter – wie z.B., Alter,

Geschlecht, Mitgliedsstatus – können aktiviert werden.

Grundsätzlich werden in der Umfrage alle Vorgaben der DSGVO erfüllt. Alle Daten werden anonymisiert erhoben und KirchenFeedback gibt die Daten in einer Form heraus, die verhindert, dass auf Einzelpersonen zurückgeschlossen werden kann. Um die Daten vertraulich und anonym behandeln zu können, macht es Sinn, so eine Umfrage von einem externen Dienstleister durchführen zu lassen, so wie auch wir es jetzt getan haben ... und dabei die Zusammenarbeit sehr genossen ;-)

Deswegen geht auch ein besonderer Dank an die Leute von Kirchenfeedback, die uns als Landesverband fantastisch betreut haben. Ihre Vision ist es, dass eine gute Feedbackkultur in Gemeinden dazu beiträgt, dass weise und fundierte Entscheidungen getroffen werden können, damit Gemeinden weiterhin attraktive, ermutigende und vertrauensvolle Orte sind und bleiben.

Die wichtigsten Informationen - kurz zusammengefasst:

1. Jede Gemeinde bekommt einen Zugang zu ihren eigenen Ergebnissen!
2. Je mehr Mitglieder einer Gemeinde mitmachen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse. Das Beste ist also, diese Infos und den Link zur Teilnahme an möglichst viele andere Gemeindemitglieder weiterzuleiten.
3. Dies ist der Link zur Umfrage: <https://www.kirchenfeedback.de/portale/befg-nrw>
4. Die jetzige Umfrage hat drei Themen: Den Umgang und die Erfahrungen mit der Corona-Krise // Acht verschiedene Felder des Gemeindelebens // Die Arbeit des Landesverbandes und ihre Weiterentwicklung.
5. Die Umfrage und auch die Auswertung für die Gemeinden ist kostenlos.
6. Es kann sofort losgehen, die Umfrage ist bereits live.
7. Der Datenschutz ist durchgehend gewährt. Weder die Mitarbeitenden des Landesverbandes noch die der Gemeinden können auf persönliche Daten zugreifen oder auf einzelne Personen zurück-schließen.

Liebe Grüße
und Segenswünsche
aus dem Landesverband NRW
Euer A. Balsam



Tomas Sjödin: Beginne jeden Tag wie ein neues Leben. Von der Gewissheit, dass es hell wird (SCM R. Brockhaus)

Tomas Sjödin kennt die dunklen Stunden, die das Leben mit sich bringen kann. Vielleicht strahlt sein Buch – eine Sammlung von Zeitungs-Kolumnen – gerade deshalb eine so kraftvolle Zuversicht und Hoffnung aus. Es sind keine platten, schalen Worte, sondern zum Teil sehr persönliche Einsichten, Erfahrungen und Begegnungen, von denen der schwedische Pastor und Autor schreibt. Sie sind Ausdruck eines intensiven, aber auch sehr durchdachten Glaubens. Ein Mutmachendes Buch in dunklen und hellen Tagen.

John Ironmonger: „Der Wal und das Ende der Welt“ (S. Fischer Verlag)

In diesem Roman – der schon 2015 geschrieben wurde – geht es um eine ähnliche weltweite Krise wie die Corona-Pandemie: Die spanische Grippe bricht erneut aus, zeitgleich



gibt es eine Ölkrise. Am Strand eines Dorfes in Cornwall wird Joe gefunden, offenbar hat ein Wal ihn gerettet. Der Investmentbanker ist aus London geflohen, nun hilft er

den Dorfbewohnern, durch die Krise zu kommen. Im Kirchturm werden Lebensmittel gesammelt, das Dorf nach außen abgeriegelt. Alle halten zusammen. Durch diesen Gemeinschaftssinn überstehen sie die Krise. Der Autor dazu: „Für mich war ein Ziel des Buches zu zeigen, wie Gemeinschaften auf Krisen reagieren, in dem sie nicht selbstsüchtig, sondern gemeinsam die Herausforderungen angehen.“ Sehr lesenswert, auch wegen der zahlreichen Bezüge zu biblischen Geschichten.

Melanie Carstens (Hrsg.): Nach Hause kommen. 12 Wege, Gott im Alltag zu begegnen (SCM R. Brockhaus)

Beten, Bibellesen, Gottesdienste – das sind wohl die ersten Dinge, die einem einfallen, wenn es um Wege geht, wie wir Gott begegnen können. Und so kommen sie auch in diesem Buch vor. Aber die 12 Autorinnen präsentieren noch viele andere Möglichkeiten – jeweils aus ihrer eigenen Erfahrung heraus. So begegnen sie Gott in Herausforderungen, in der Stille, in der Kreativität oder in Freundschaften. Zu jedem Kapitel gibt es Fragen und Anregungen, wie man das Thema allein, zu zweit oder in der Gruppe vertiefen kann. Und auch wenn dies eigentlich als „Frauenbuch“ gedacht ist, profitieren sicher auch Männer davon.

B. Wendland

Termine im Februar

03	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen - Online
05	Fr	19.30 Uhr: Online-Jugendstunde POTT (Kontakt siehe Infos)
06	Sa	19.00 Uhr: „Bunter Abend“ zum Kennenlernen unseres Überraschungsgastes (Online-Veranstaltung) 20.00 Uhr: Gebetsnacht unserer äthiopischen Geschwister
07	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zu Lukas 8,4-8 (9-15) Moderation: G. Bremer, Predigt: Überraschungsgast Online-Gemeindestunde nach dem Gottesdienst 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
10	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen - Online
14	So	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zu Jesaja 58,1-9a Moderation: M. Reinecke, Predigt: M. Holz 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
17	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen - Online
20	Sa	15.00 Uhr: Gebets- u. Fastenzeit unserer äthiopischen Geschwister
21	So	10.00 Uhr: Familien-Gottesdienst mit der Kita „Bunte Arche“ Thema: Schneeflockchen Moderation: D. Lohan, Predigt: G. Bremer 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
24	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen - Online
28	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zu Jesaja 5,1-7 Moderation: K. Bremer, Predigt: G. Bremer 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: 07. März 2021

Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

Stand dieser Angaben: 26.01.2021

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation und den damit verbundenen häufigen Anpassungen der Vorgaben durch die Behörden, können sich die Termine und die Bedingungen, unter denen sie stattfinden, immer wieder verändern. Bitte achtet deshalb auf die Informationen in den Gottesdiensten, auf unserer Webseite oder bei IKonnekt (Podio).



Gemeinde 60plus

Corona - wer mag den Begriff überhaupt noch hören? Kein Wort scheint in den letzten Monaten häufiger benutzt worden als „Corona“. Leider beeinflusst diese Infektion natürlich auch unser aller Leben, schränkt uns ein in unserem Bewegungsradius. Gerne hätte ich im Februar wieder guten Gewissens gesagt: die Gemeinde 60plus trifft sich. Aber da wir füreinander Sorge tragen und uns gegenseitig schützen wollen, fällt leider auch im Februar unser Treffen aus, auch wenn der sog. „Lockdown“ voraussichtlich nur bis zum 14. Februar terminiert ist. Ich habe die vage Hoffnung, dass wir uns dann aber am 24. März treffen können. Auf unser erstes Treffen freue ich mich sehr, bis dahin bedenke ich euch weiter mit Mails, Briefen oder Telefonaten. Haltet Abstand, bleibt gesund, damit wir uns bald wiedersehen können.



Eure I. von der Beck



Die Jugend (POTT) findet etwa alle 2 Wochen (nicht ganz regelmäßig) weiterhin online statt. Die Einladungen erfolgen über die interne WhatsApp-Gruppe.

Interessierte Jugendliche können sich mit ihrer Handynummer per Mail bei der Gemeinde melden: info@immanuelskirche-bochum.de um den Kontakt herzustellen.

Beim Online-POTT-Treffen am 05.02.2021 wird sich die Kandidatin für unsere zweite Pastorenstelle vorstellen und einen Input geben.

Unser Gesangbuchs-Archiv ist nicht komplett

Im Archiv der Immanuelskirche hat M. Schumacher etliche Liederbücher aus vergangenen Zeiten gesammelt. Dabei fehlt leider das Gemeindeliederbuch "Die Glaubensstimme", welches einst als Vorgänger unseres jetzigen Liederbuchs im Umlauf war.

Vielleicht hat jemand aus unserer Gemeinde noch eine „Glaubensstimme“ zuhause und würde sie M. Schumacher (Tel. 0234/770065) zur Verfügung stellen?

Weltmissionskollekte & Marmeladen

Ihr erinnert euch?

Am 29.11.2021 haben wir mit M. Dichristin von der EBMI gemeinsam unseren Weltmissionsgottesdienst gefeiert.

Ganz herzlichen Dank für die 1005,50€, die zusammengelegt wurden, um "Gottes verändernder Liebe zu teilen, damit Menschen in Hoffnung leben können".

Und hier noch mehr zum Mitfreuen!

Ich möchte euch mitteilen, dass der Marmeladenerlös 470,00 € für die EBM international ergeben hat. Darüber freue ich mich sehr und danke euch.

Da ich noch viele unterschiedliche Sorten da habe und sie euch auch vorbei bringe, dürft ihr mich gerne anrufen und noch Marmeladen bekommen!!!

Mit ganz lieben Grüßen

M. + J. Wendt

Weihnachten - eine Zeit, um Menschen zu würdigen

Geschichten vom Missionsfeld der EBM international

„Vielen Dank für die guten Bilder und Eure gesegnete Arbeit. Mitten in der Coronapandemie waren eure Projekte in der Lage, die Armen und Bedürftigen zu besuchen und sogar ein Stück Weihnachten mit ihnen zu feiern. Ich bin sicher, die Menschen haben Gottes liebende Hand durch euch gesehen. Ihr lasst es hell werden in einer dunklen Welt und seid so ein starkes Zeugnis für unseren Gott.“

Mit diesen Worten hat sich unser Regionalrepräsentant für Indien, Dr. Judson, bei D. Sudhir und T. Yeguri bedankt. Die beiden haben mit ihren Projekten in Indien beeindruckende Berichte zwischen den Jahren

geschickt: Mit Rücksicht auf die Einschränkungen, die auch in Indien aufgrund der Coronapandemie gelten, konnten beide in kleinen und geschützten Rahmen die Dörfer besuchen, in denen sie regelmäßig mit den Menschen arbeiten.

D. Sudhir hat mit Geschwistern aus seiner Gemeinde in mehreren Dörfern auch rund um Weihnachten die Milch- und Eirationen verteilt, um Mangelernährung vorzubeugen. In der Weihnachtszeit haben alle Kinder zusätzlich einen kleinen Kuchen (Muffin) bekommen, was eine wirkliche Besonderheit für sie ist. Die Bibelfrauen, die in den Dörfern Menschen zuhause





besuchen und begleiten und die frohe Botschaft von Jesus teilen, wurden zu einer kleinen Weihnachtsfeier eingeladen. Alle Frauen haben eine Thermoskanne als Geschenk und Würdigung ihrer Arbeit bekommen.

T. Yeguri hat mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Familien in den armen Fischerdörfern besucht, die von HIV und AIDS betroffen sind. Ihnen wurden Decken und Hygieneartikel geschenkt. Außerdem gab es an unterschiedlichen Orten Besuch vom Weihnachtsmann. Neben kleinen Geschenken bietet T. Yeguri mit seinem Team den Kindern immer eine Möglichkeit und eine Bühne, um Kunst-,

Theater- oder Musikstücke aufzuführen. Mitten in der feierlichen Stimmung ist das ein Moment, an dem die Kinder zeigen können, was in ihnen steckt. Die Förderung von Frauen und Kindern zieht sich durch alle Aktivitäten, die T. Yeguri mit seinem Team anbietet: Sie sollen erleben, dass sie in Gottes Augen nicht zuerst arm sind – sondern ein mit Würde ausgestatteter, geliebter und begabter Mensch.

Wir wünschen uns, dass diese Geschichten und Haltungen Menschen und Gemeinden hier in Deutschland inspirieren: Möge es auch uns gelingen, Gottes Barmherzigkeit zu teilen, damit Menschen erleben können, wie Er ihr Leben verändert.



Open Doors veröffentlicht neuen Weltverfolgungsindex

Riesige Umerziehungslager, ein gigantisches Überwachungssystem, tausende geschlossene oder zerstörte Kirchen und inhaftierte Pastoren: China kennt keine Religionsfreiheit. Das Land ist nur eines von 50 auf dem Weltverfolgungsindex, mit dessen

aktueller Neuauflage das christliche Hilfswerk Open Doors auf die deutlich verschärfte Situation verfolgter Christen aufmerksam macht. Zum 20. Mal in Folge steht Nordkorea auf Rang 1 des Index. Werden dort Christen entdeckt, droht ihnen die Hinrichtung

oder Zwangsarbeit bis zum Tod in einem der mindestens vier Straflager für politische Häftlinge, wo derzeit 50.000 – 70.000 Christen Folter erleiden. Auf den Rängen 2 bis 10 folgen Afghanistan, Somalia, Libyen, Pakistan, Eritrea, Jemen, Iran, Nigeria und Indien.

In China strebt Xi Jinping die Kontrolle und Steuerung aller Bürger mittels eines „Social Scorings“ an. Christen ste-



hen im Fokus, weil sie Jesus anbeten und sich nicht dem Herrschaftsanspruch der kommunistischen Partei beugen. „Wer Gott über Xi Jinping setzt, muss mit Bestrafung rechnen“, fasst Markus Rode, Leiter von Open Doors Deutschland, zusammen. Seit 2013 hat das Regime rund 18.000 Kirchen oder kirchliche Einrichtungen schließen oder zerstören lassen. Gottesdienste werden per Kamera überwacht, Kindern und Jugendlichen ist die Teilnahme verboten. Kreuze müssen ab- und dafür Bilder von Xi Jinping aufgehängt werden. China ist seit 2018 von Rang 43 im Weltverfolgungsindex auf aktuell Rang 17 gestiegen.

In Indien sowie der Türkei und weiteren Ländern droht religiöser Nationalismus alles kirchliche Leben zu ersticken. Die Anzahl der dokumentierten Fälle von Christen, die aufgrund ihres Glaubens getötet wurden, hat sich von 2.983 im Vorjahr auf aktuell mindestens 4.761 erhöht. Besonders in Westafrika und der Sahelregion haben Angriffe islamistischer Gruppen auf Christen und ihre Kirchen stark zugenommen. In Nigeria wurden mit 3.530 die meisten Christen getötet, der Großteil von April bis August 2020, als das Land wegen der Covid-19-Pandemie abgeriegelt war.

Die Pandemie hat Berichten zufolge den Verfolgungsdruck für viele Christen in Afrika und Asien verschärft. Sie wurden häufig von der Nothilfe ausgeschlossen und für die

Pandemie verantwortlich gemacht. Die stärkste Zunahme der Christenverfolgung war in Mosambik und der Demokratischen Republik Kongo zu beobachten, gefolgt von der Türkei, dem Irak und China. In den 50 Ländern des Weltverfolgungsindex leben etwa 760 Millionen Christen. Rund 309 Millionen von ihnen sind einem sehr hohen bis extremen Maß an Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Der ausführliche Bericht mit detaillierten Länderprofilen, Analysen zu weltweiten Entwicklungen und der Methodik sowie Lebensberichte verfolgter Christen sind zu finden unter: www.opendoors.de/weltverfolgungsindex.



IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de
www.immanuelskirche-bochum.de



www.facebook.com/
ImmanuelskircheBochum/

Sprechstunden

Sprechstunden mit Pastor G. Bremer nach Vereinbarung

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Instrumentalkreis		nach Absprache
Gemeindeunterricht	Teenagerkurs „Jesus GmbH“	nach Absprache
Probe Band's		nach Absprache
Musiker-Coaching	mit K. und J. Hüscher	nach Absprache
Jungschar	Kids und Teens von 6 bis 12	nach Absprache
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	nach Absprache

Für weitere Informationen und Fragen steht unser Pastor gern zur Verfügung.

Kontakt

Pastor:	G. Bremer pastor@immanuelskirche-bochum.de
Kassierer:	kasse@immanuelskirche-bochum.de
Studentenwohnheim:	Geschäftsführer: Pastor und Dipl.-Ing. L. Relitz, Architekt www.king-haus.de oder www.parks-haus.de
Kindertagesstätte	Leitung: S. Albrecht kita@bunte-arche-bochum.de https://immanuelskirche-fuer-bochum.de
Bankverbindung:	Spar- und Kreditbank Bad Homburg IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2
Redaktion:	E. und A. Kanowski gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de
Redaktionsschluss:	Für den Gemeindebrief „März 2020“ : 21. Februar 2020